Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 25

Artikel: Die Politik verschlingt Kinder

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752389

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Demonstrationszug sozialdemokratischer Kinder in Wier



Indische Kinder ziehen, zu Sprechchören vereinigt, durch die Straßen Bom bays und verhellen mit erstaunlicher Stimmatische den immer wiederholtet Worten «Boycott British goods» (Boykottiert britische Waren!) zum Sieg übe den Großstadtlärm. «Monkey-Army» (Affen-Armee) nennen die Englände weröchtlich diese kleinsten Kümpfer



Arabische Jugend demonstriert in Jerusalem gegen di



Ein patriotisches Jugendtreffen in Tokio, an dem zirka 3000 Kinder teilnahmen. Das Bild zeigt den Augenblick, da die uniformierten Knaben drei *Bansai* (Hochrufe) auf Kaiser Hirohito ausbringen und dabei ihre Gewehre erheben



Italienische Kinder, Teilnehmer an einem Ferienstrandlager, huldigen dem Bildnis des Duce

Die Politik verschlingt Kinder

Kinder in der Politik: das ist eine typische Erscheinung unserer Zeit und wirklich nur unserer Zeit, denn mit Ausnahme der heroischen und verblendeten Jugend des Jahres 1212, die unter der Führung eines begeisterten Hirtenknaben als Kreuzlahrer zur Befreiung des Heiligen Grabes auszog und auf dem Sklavenmärkten von Tunis elend zugrunde ging, mit Ausnahme dieser von einer hysterischen und überhitzten Epoche mitgerissenen Halbwüchsigen, ist es bis jetzt noch nie vorgekommen, daß Kinder sich in itgendeiner Form aktiv am politischen Leben der Erwachsenen beteiligten. Seit den Nachkriegsjahren aber gehört diese Erscheinung zu den Allziglichkeiten unseres Daseins neben allen Partekolonnen, in jeder politischen Bewegung unschlieben der Eruppen der Buben und Middelt, wir in jeder politischen Bewegung unschlieben der Eruppen der Buben und Middelt, wir in jeder politischen Bewegung unschlieben der Eruppen der Buben und Middelt, wir der Ausstellen der Schaften in Verlagen der Verleiter, ein Eig Eig haldals rufen sie in Italien, «Bassai» in Japan, «Schadom» in Palästina, Am stärksten sind sie naturgemäß in den Lagern derer zu finden, die mit dem Anspruch auftreten, der Welt ein neues Gesicht zu geben, — bei den Faschisten und den Sozialisten; in den Parteien der Mitte sind sie spärlich vertreten, denn die Jugend schert sich nicht viel um Mißtigung, Traditionstreue, realpolitische Erwägungen, sie sie der Meinung, daß es «weniger darauf ankomme, die Welt zu betrachten, als sie zu verändern». — Fragt man sich, wie es überhaupt zu dieser starken Politisserung der Kinder kommen konnte, dann wird die Antwort darauf lauten: Jede Epoche wirkt auf ihre Jugend mit dem ein, was für sie selbst am brennendsten ist; der politische, virtschaftliche und soziale Kampf ist für unsere Zeiten werden die Kinder wieder zusen zu halten, erwis seh als nicht möglich. In milderen Zeiten werden die Kinder wieder zu dem zurückkehren, was für sie bestimmt ist: zum fröhlichen Leben.



Am 1. Mai in Moskau: Aufmarsch der «Pioniere» auf dem Roten Platz in Moskau